



Ziele der Maßnahmenplanung:  
 Allgemeines Schutzziel: Erhaltung bzw. Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der in Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen gem. Anhang I und Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie und ihrer Lebensräume.  
 Weitere Ziele: Pflege und Entwicklung von sonstigen (Nicht-FFH) Biotopflächen. Mindestziel: Erhalt oder Aufwertung der Biotopausprägung. Maximales Ziel: Neuentwicklung von Lebensraumtypen gem. Anhang I und Habitattypen für Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie.

**Legende**  
 Die Differenzierung der Maßnahmen und der damit verbundenen Ziele erfolgt über Füllsymbole und Zusatzangaben innerhalb der Maßnahmenflächen.  
 LRT-Flächen unter Angabe von Objektkennung, LRT-Code und Erhaltungszustand (s. auch Bestandsplan 2.1)  
 M(x) = Maßnahmen-Code E = Erhaltungsmaßnahme V = Verbesserung Maßnahme  
 Für LRT-Flächen der Erhaltungszustände A und B wird grundsätzlich der Erhalt (E) derselben angestrebt. Für LRT-Flächen des Erhaltungszustandes C wird grundsätzlich die Verbesserung (V) derselben angestrebt. Abweichungen sind je nach Entwicklungspotential auf Einzelflächen möglich. (LRT)B V, (LRT)C E.  
 Sonstige Biotopflächen (s. auch Bestandsplan 2.2)  
 M(x) = Maßnahmen-Code E = erhaltende Maßnahme EW = Entwicklungsmaßnahme  
 Angestrebt wird der Erhalt (E) der aktuellen Ausprägung des Biotops oder eine Entwicklung (EW) in Form von Aufwertung der Biotopausprägung bzw. nach Möglichkeit (kurz- bis mittel- bis langfristige) Überführung in LRT-Flächen oder Habitattypen für FFH-Anh. II-Arten bzw. Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 VSR

- Maßnahmen für Offenland-Biotope**
- M1 Sicherung natürlicher oder naturnaher Quell- und Fließgewässerbereiche
  - M2 Sicherung und Pflege von Kalk-Sümpfen
  - M3 1-schürige extensive Mahd
  - M4 2-schürige extensive Mahd, ohne oder mit entzugsorientierter Düngung
  - M5 1-schürige Spätmahd von Pfeifengraswiesen
  - M6 3-schürige Aushagerungsmahd, mehrjährig, im Anschluß extensive Wiesenmahd M4
  - M7 1-schürige Mahd von Nassgrünlandbrachen (in Trockenjahren)
  - M8 Extensive Beweidung mit Weidepflege
  - M9 Extensive Beweidung, an Halbtrockenrasen angepasst
  - M10 Kalk-Halbtrockenrasen in gutem Pflegezustand: Spätsommermahd, alle 2-3 Jahre
  - M11 verfilzte Kalk-Halbtrockenrasen: 2-3 Jahre Sommermahd, im Anschluß M10
  - M12 verbuschte Kalk-Halbtrockenrasen: Entbuschung, 2-3 Jahre Frühsommermahd, im Ans. M10
  - M13 Instandsetzung und Dauerpflege Streuobstwiesen
  - M14 Erhalt und adäquate Pflege von Hecken
  - M15 Erhalt von (wärmelebenden) Gebüschkomplexen
  - M16 Rodung von Gehölzen (und Integration in Grünlandnutzung)
- Aufsignatur:** Entkusseln, Altgrasstreifen, Staffelmahd, Düngeverbot
- !!! Dringlichkeit des Handlungsbedarfs (Maßnahmenumsetzung) zum Erhalt und zur Entwicklung von Kalk-Halbtrockenrasen; ! = niedrige Priorität, !!! = höchste Priorität

- Maßnahmen für Wald-Biotope**
- M17 Waldbewirtschaftung nach Vorgaben des naturnahen Waldbaus, an Waldtyp angepasst
  - M18 Entnahme nicht standortheimischer bzw. nicht standortgerechter Gehölze
  - M19 Langfristige Überführung von Nadel- in Laubholzbestände
  - M20 Überführung in Wirtschaftswald im außerregelmäßigen Betrieb (WW a.r.B., Staatswald) bzw. Nutzungsverzicht (Privat- und Kommunalwald)

- Sonstige Maßnahmen, flächenhaft / punktuell**
- M21 Sukzession, Prozessschutz
  - M22 Grünlandumbbruch: Prüfung der Rechtmäßigkeit, ggf. Anordnung zur Wiederherstellung
  - M23 Entfernung Mithaulen
  - M24 Entnahme von Sukzessions- bzw. Einzelgehölzen in bzw. im Umfeld von ehemaligen Kalkgesteins-Abbaubereichen

- Maßnahmen für Arten, flächenhaft / punktuell (Zielart)**
- M25 Sicherung natürlicher oder naturnaher Stillgewässerbereiche [*Triturus cristatus*]
  - M26 Optimierung von Amphibiengewässern [*Triturus cristatus*]
  - M27 Technischer Amphibienschutz [*Triturus cristatus*]
  - M28 Rückbau von Wehren in der Bickenalbtal [*Cottus gobio*, *Unio crassus*]
  - M29 Sanierung und Erhöhung von Flusswehr in der Bickenalbtal S Altheim [*Astacus astacus*]

- Pflegevertrag mit Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA)
- Bewirtschaftungsvertrag m. Landesamt f. Agrarwirtschaft u. Landesentwicklung (LAL)
- EU-LIFE-Projektfläche: "Regeneration und Erhaltung von Trockenrasen in Deutschland"
- - - Grenze Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
- - - Vorschlag zur Grenzangepassung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
- Darstellungsbereich Managementplanung

**Managementplanung**  
**Natura 2000-Gebiet**  
**6809-301 "Bickenalbtal"**

**Maßnahmenplan**

1	08.10.2014	Maßnahmenplanung Maßnahmenplan, Planbestimmungen, Bestandsplan, Bestandsplan M 21 (zusätzliche Maßnahmen M 2)	Ca	FH
2	Datum	Änderung	beantragt	gepr.

<b>Bearbeiter</b> NaturHorizont Planungsbüro Hauptstraße 9 66123 Saarbrücken Tel. 068173844 Fax 068128499 e-mail: info@naturhorizont.de	Projekt <b>Managementplanung</b> <b>Natura 2000-Gebiet</b> <b>6809-301 "Bickenalbtal"</b>	Anlage Blatt <b>L 3.2a</b>
	Planinhalt <b>Ziele und Maßnahmen</b> <b>der Managementplanung</b>	Maßstab <b>1 : 3.000</b>
Auftraggeber <b>Ministerium für Umwelt</b> <b>und Verbraucherschutz</b> <b>Keplerstraße 18</b> <b>66117 Saarbrücken</b>	Plan-Nr. <b>12998/16a</b>	Blatt-Nr. <b>111x69</b>

Darstellung auf der Grundlage von Geobasisdaten  
 Mit Erlaubnis des Landesamtes für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen  
 Lizenz-Nr.: QDZ-10/2012 von 04.08.2012